



Absichtserklärung für die Entwicklung einer Freundschaft zwischen der Stadt Beruwala und dem Main-Kinzig-Kreis



Mit dem Ziel einer beiderseitigen kulturellen und gesellschaftlichen Bereicherung beabsichtigen der Main-Kinzig-Kreis und die Stadt Beruwala die Entwicklung eines freundschaftlichen Austauschs.

Die erheblichen materiellen und immateriellen sowie die beträchtlichen finanziellen Leistungen der Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises, seiner Schulen, Organisationen und Unternehmen für den Wiederaufbau der Region um die Stadt Beruwala nach den Zerstörungen durch den Tsunami am 26. Dezember 2004 ist verpflichtende Grundlage.

Mit großem persönlichen und finanziellen Aufwand wurden 31 Schulen und 11 Kindergärten komplett saniert oder neu gebaut, eine Frauenklinik, eine Zahnstation, eine Bücherei und mehr als 60 Wohnhäuser in der Stadt Beruwala und Umgebung errichtet.

Dabei kommt dem Engagement der betroffenen Bevölkerung und den Koordinatoren vor Ort eine verantwortungsvolle Rolle für die Wertschätzung des Aufbaus und für ihre Verpflichtung zur Werterhaltung und eigenverantwortlichen Fortführung zu.

Unter Einbeziehung der Menschen im Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Beruwala soll das Erreichte durch einen Austausch nachhaltig bewahrt werden.

Der Austausch soll die vordergründig als trennend empfundenen sprachlichen, politischen und weltanschaulichen Unterschiede für eine transkulturelle Bereicherung nutzen.

Hierbei soll dem Austausch junger Menschen auf den Gebieten des Sports und der Musik durch Schulpartnerschaften eine fortzuentwickelnde Bedeutung zukommen.

Gleichzeitig soll das touristische Potenzial beider Regionen der jeweiligen Bevölkerung näher gebracht werden und das gegenseitige Interesse durch Besuche gefördert werden.

Durch einen Personal- und Wissensaustausch auf den Gebieten der Zahnmedizin, der Frauenheilkunde, der Geburtshilfe und der Kinderheilkunde gilt es, die mit der Hilfe des Main-Kinzig-Kreises aufgebauten Einrichtungen zu unterstützen und den damit gewonnenen Erfahrungsaustausch zur beiderseitigen Bereicherung zu nutzen.

Leitgedanke und Zielsetzung für die Entwicklung dieser Freundschaft ist die organisatorische und aufenthaltsrechtliche Unterstützung zur Ermöglichung des beschriebenen Austauschs.

Die Möglichkeit der Weiterentwicklung eines zum beiderseitigen Nutzen begonnenen Austauschs auf den genannten Gebieten soll jährlich von einer Bestandsaufnahme und Erfolgskontrolle abhängig gemacht werden.

Erich Pipa
Landrat
Main-Kinzig-Kreis

Milfar Caffoor
Bürgermeister
Stadt Beruwala